

"Das WASH-Projekt ist ein grosser Segen für uns"



© Lizenzfrei

Mit WASH-Projekten verbessert die Heilsarmee Internationale Entwicklung die Lebensbedingungen von 250 000 Menschen in Afrika deutlich.

Oft ist der Weg zum nächsten Brunnen in den armen, ländlichen Gegenden Afrikas lang und beschwerlich und nicht selten auch gefährlich. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist für viele Menschen sehr erschwert. Folge sind mangelnde Ernährung, schlechte Hygiene und Krankheiten.

So erging es auch der fünffachen Mutter Tabitha Makau aus Kenia und ihrer Familie. Sie verfügten über kein regelmässiges Einkommen und gehörten dadurch zur gesellschaftlichen Unterschicht. Bis Tabitha durch die lokale Gemeinde vom WASH-Projekt der Heilsarmee erfuhr. Dank einem Wassertank und den erhaltenen Hühnern trinkt die Familie heute frisches Wasser, kann sich ausgewogen ernähren und verfügt über Auskommen.

Die Heilsarmee unterstützt Menschen wie Tabitha, indem wir die Kosten für einen Regenwassertank mittragen. Zudem zeigen wir Bauern, wie sie ihre Ernteerträge steigern können. Damit schaffen wir die Grundlage für verbesserte Einkommen und bekämpfen Hunger und Armut.

Lesen Sie im Flyer, wie wir Tabitha durch das Projekt unterstützen konnten und sich dadurch die Lebensbedingungen ihrer Familie deutlich verbessert haben.

Zur Geschichte

Autor

Heilsarmee Internationale Entwicklung

Publiziert am

9.12.2019